

Das Oltner Sportjahr 2010

Autor(en): **Berger, Beat**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **69 (2011)**

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659635>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Oltner Sportjahr 2010

Beat Berger



Ehrung von höchster Stelle: Ernst Zingg (Stadtpräsident), Ghökhan Inler (Fussballstar), Peter Riner (Gökghans ehemaliger Lehrer), Mario Clematide (Stadtrat, Bildung und Sport), Martin Müller (Manager)

Das Jahr 2010 kann aus verschiedenen Gesichtspunkten als erfolgreiches Oltner Sportjahr bezeichnet werden: So leistete beispielsweise Gökhan «Gögi» Inler, der ehemalige Nachwuchsspieler des FC Olten, an den Fussballweltmeisterschaften in Südafrika als Captain einen massgeblichen Teil zum historischen 1:0-Sieg der Schweiz über Spanien. Dafür wurde Inler Anfang Oktober vom Stadtrat geehrt. Im Weiteren realisierten die Hockeyvereine EHC Olten und HC Olten Spitzenresultate, wie sie schon lange nicht mehr erreicht wurden. Diverse Athleten und Athletinnen sorgten dafür, dass der Oltner Sport auch auf internationalem Parkett vertreten war. Mit dem Eishockey-Länderspiel Schweiz–Tschechien sowie dem Beachvolley-Event zeigte sich einmal mehr, dass sich der Standort Olten für Spitzensportanlässe hervorragend eignet. Zudem bewies die Oltner Bevölkerung mit der deutlichen Zustimmung zur Erweiterung und Sanierung der Eishalle, dass sie hinter dem Oltner Sport steht.

Starke Hockeyleistungen

Nach dem knapp verpassten Landhockey-Hallenmeistertitel konnten die Damen des HC Olten zum ersten Mal in

der Vereinsgeschichte die Feldmeisterschaft der obersten Spielklasse für sich entscheiden. Somit bleibt Olten dank dem HC weiterhin eine Landhockeyhochburg. Der aktuelle Erfolg zeigt, dass es richtig war, neue Wege zu gehen und einen professionellen Trainer für die Eliteteams anzustellen. Ein weiteres Indiz hierfür ist auch der Gewinn der Hallenmeisterschaft durch das Junioren-B-Team. Nach einem schwachen Start in die Saison 2009/2010 steigerte sich das Fanionteam des EHC Olten von Spiel zu Spiel und begeisterte die Fans mit attraktivem Eishockey. Der EHC scheiterte erst im Playoff-Halbfinal gegen den starken HC Lausanne im Penaltyschiessen knapp. Es ist erfreulich, dass sich der sportliche Erfolg auch positiv auf die Einnahmen der EHC Olten AG auswirkte, und diese zum sechsten Mal in Folge eine positive Rechnung präsentieren konnte. Damit können die professionellen Strukturen – auch diejenigen der gut geführten Nachwuchsabteilung – weiter verbessert und die Kontinuität des sportlichen Erfolges sichergestellt werden. Mit diesem Hintergrund und dem guten Start in die neue Saison 2010/2011 darf man auf das Abschneiden in der aktuellen Meisterschaftsperiode gespannt sein.

Leichtathleten und Leichtathletinnen sorgen für Spitzenresultate

Die 15-jährige Nachwuchssprinterin des TV Olten, Melina Gygax, qualifizierte sich für den Migros-Sprint-Final, der dieses Jahr in Bern durchgeführt wurde. Die besten Sprinter/-innen über 80 m der in der ganzen Schweiz stattfindenden Vorläufe treffen sich jeweils Mitte September zum Final. Die junge Dreitannenstädterin steigerte sich von Vorlauf zu Vorlauf und entschied schliesslich den Final mit 10.29 Sekunden für sich.

Der Kantonalmeister im Kugelstossen, Sascha Nikolic, erreichte an den U23-Schweizer Meisterschaften den guten 3. Rang. Denselben Rang belegt er ebenfalls in der nationalen Jahresbestenliste.

Die Senioren Beat Näf und Cornelia Hodel holten auch dieses Jahr wieder Medaillen für den TV Olten: Näf gewann an den Senioren-Schweizer-Meisterschaften den Titel im Hammerwerfen. Hodel holte an den Master-Europameisterschaften in Ungarn zwei Bronzemedailles in den Disziplinen Hammer- und Gewichtwurf.

Spitzenleistungen im Ausdauersport

Eine der erfolgreichsten Athletinnen Olten ist die 32-jährige Sandra Wyss: Im Frühling absolvierte sie den Zürich Marathon (42,2 km) in einer neuen persönlichen Bestzeit von 2 Stunden und 53 Minuten. Damit belegte sie im internationalen Teilnehmerfeld den guten 8. Rang, was gleichzeitig den 4. Rang der Elite-Schweizer-Meisterschaften bedeutete. Mit dieser Zeit steht sie auf der aktuellen Schweizer Jahresbestenliste der Marathonläuferinnen auf Rang 7. Den Saisonhöhepunkt bildete die Teilnahme am Ironman-Triathlon Germany 70.3 in Wiesbaden (D), welcher gleichzeitig als Ironman-Europameisterschaften ausgetragen wurde. Sie belegte im internationalen Teilnehmerfeld den 18. Gesamtrang. Damit klassierte sich die Lehrerin, welche ein 100%-Pensum im Schulhaus Hübeli unterrichtet, unmittelbar hinter den Profiathletinnen und konnte ihre Kategorie F30 für sich entscheiden.

Mit Yannick Erlachner und Patric Wyss (TV Olten) konnten sich zwei weitere Oltner Triathleten erfolgreich in



Sandra Wyss beim Zieleinlauf des Ironmans Germany

Szene setzen: Mit der Qualifikation für den traditionellen Ironman-Triathlon auf Hawaii erreichten sie das Nonplus-ultra jedes Triathleten. Sie kamen mit der schwierigen Meeresströmung sowie den starken Winden gut zurecht und absolvierten die schwierige Strecke (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Laufen) in knapp 10 (Wyss) und 11 Stunden (Erlachner).

Obwohl die laufende Saison für die Elite-Orientierungsläuferin Brigitte Mühlemann enttäuschend verlief, durfte sie die Schweiz Mitte Oktober an den beiden Weltcupläufen in Genf vertreten. Mit den Rängen 19 in der Disziplin Sprint und 37 im Mitteldistanzwettkampf sammelte sie noch einige Weltcup-Punkte, welche ihr den 49. Gesamtrang im Weltcup sicherten. Neben diesem Erfolg durfte Mühlemann, welche seit 2009 OL-Profi ist, den Schweizer-Meister-Titel im Staffel-Orientierungslauf zusammen mit Franziska Wolleb und der bekannten Simone Niggli-Luder feiern. Mit OL-Senior Franz Wyss konnte ein weiteres Mitglied der OL Regio Olten international auftrumpfen: An den Senioren-Weltmeisterschaften in La Chaux-de-Fonds gewann er in der Kategorie H-60 in den Disziplinen Sprint und Langdistanz zwei Bronzemedailles. Zudem gewann Wyss an den Schweizer-Meisterschaften einen kompletten Medailletsatz (Nacht 1. Rang, Langdistanz 2. Rang und Mitteldistanz 3. Rang). Der OL-Sport ist in Olten nicht nur durch die Aktivitäten der OL Regio Olten präsent, sondern zusätzlich durch die 2008 in Olten neu gegründete Geschäftsstelle des Schweizerischen Orientierungslaufverbandes. Es ist erfreulich, dass einer der aktuell sportlich erfolgreichsten Sport-Verbände seinen Sitz in Olten hat.



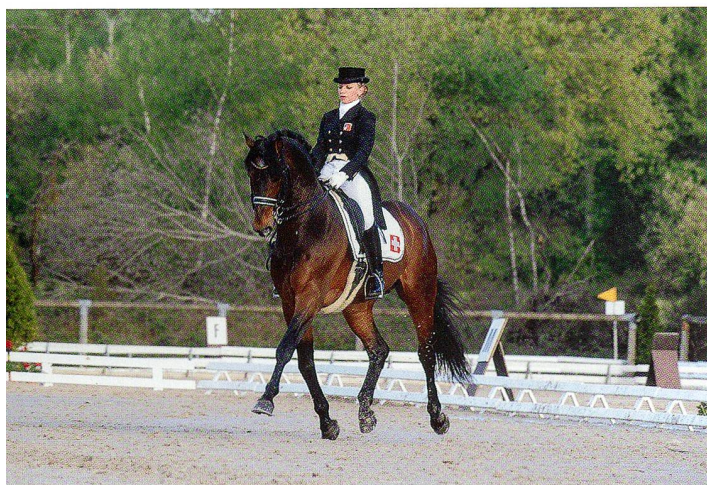
Brigitte Mühlemann beim OL-Weltcupfinale in Genf



Beach-Event: Center Court vor einmaliger Kulisse

Nach gesundheitlichen Schwierigkeiten meldete sich Koni von Allmen in der Multisportszene mit dem 7. Rang im Abu Dhabi Adventure Race (6-Tage-Abenteuer-Rennen) sowie dem 2. Rang am internationalen Ironman in Eilat auf beeindruckende Weise zurück.

Meisterschaft der Jungen Reiter Ende August mit dem Gewinn der Bronzemedaille erneut auftrumpfen konnte. Bereits steht fest, dass Aeberhard und GB Riccione auch im nächsten Jahr zusammen Wettkämpfe bestreiten werden. Dies gibt der jungen Reiterin die Möglichkeit, auch im nächsten Jahr ihr grosses Potenzial umzusetzen. Daneben bereitet sie die eigenen Pferde für den Dressursport vor. Der für den Schachklub Olten spielende Peter Hohler gewann als Captain an der Senioren-Mannschafts-Europameisterschaft im deutschen Dresden die Silbermedaille. Der 69-jährige beweist, dass auch im hohen Alter noch beachtliche sportliche Leistungen möglich sind. Auf ein besonders erfolgreiches Jahr kann der Minigolfclub zurückblicken: Melanie Blaser siegte im Teamwettkampf anlässlich der Europameisterschaften in Predazzo (I). Am selben Wettkampf holten Omar Maggi, Michel Rhyn und Vitus Spescha den Vize-Europameistertitel. Darüber hinaus verteidigten die Minigolfer den Schweizer-Mannschafts-Meistertitel. Zudem krönten sie die ohnehin sehr erfolgreiche Saison mit dem 3. Rang am Europacup in Wien.



Simona Aeberhard

Weitere internationale Erfolge

Die talentierte 19-jährige Dressurreiterin Simona Aeberhard konnte sich zum zweiten Mal in ihrer Karriere für die EM der Jungen Reiter qualifizieren, welche in diesem Jahr Ende Juli in Kronberg (D) stattfanden. Sie belegte dort mit ihrem Pferd GB Riccione einen guten Rang im Mittelfeld. Seit Anfang Februar trainiert die Jusstudentin mit GB Riccione. Dieses Pferd gehört zum bekannten Stall von Nationalrat Hans Grunder. Das Zusammenspiel zwischen dem Hengst und der jungen Reiterin funktioniert immer besser, sodass Aeberhard an der Schweizer

Olten als Austragungsort internationaler Sportanlässe

Am 7. April fand in der Eishalle Kleinholz erneut ein Eishockey Länderspiel statt. Diesmal besiegte unsere Nationalmannschaft Tschechien vor 3500 Zuschauern deutlich mit 4:1. Es war das erste Spiel unter dem neuen Nationaltrainer Sean Simpson und diente zur Vorbereitung der Weltmeisterschaft in Deutschland. Mit von der Partie war mit Timo Helbling ein ehemaliger Spieler der Nachwuchsabteilung des EHC Olten. Der Verteidiger konnte sich dieses Jahr erstmals an einer Weltmeisterschaft als Stammspieler durchsetzen. Anlässlich der bereits zweiten Austragung des Beachvolley-Events Olten

wurde die Kirchgasse vom 17. bis zum 20. Juni für vier Tage in eine Beach-Arena verwandelt. Olten stand an diesem Wochenende im Mittelpunkt der Beachvolleyball-Szene der Schweiz: Je acht Damen- und Herrenteams kämpften auf dem Center Court neben der Stadtkirche um den Sieg im Profiturnier. Neben nationalen Spitzenteams reisten Teams aus Tschechien, Griechenland, Deutschland, Brasilien und Österreich an. Trotz kühlem und teilweise nassem Wetter wurden die Partien von 12 000 Zuschauern verfolgt. Neben dem Profiturnier spielten 88 Plauschmannschaften in verschiedenen Kategorien auf dem Side Court. Jeweils am Vormittag wurden Oltner Schulklassen von Profis in die Besonderheiten des Beachvolleyballs eingeführt. Die Festwirtschaften wurden von Oltner Sportvereinen betrieben. Der Event sorgte während vier Tagen für Superstimmung und sportliche Highlights in der Kirchgasse. Darüber hinaus war der Anlass ein gutes Beispiel, wie Breiten- und Spitzensport einerseits sowie Schulklassen und lokale Sportvereine andererseits in einen Sportevent eingebunden und voneinander profitieren können. Deshalb ist es sehr erfreulich, dass die Durchführung des Beachvolley-Events in Olten für das nächste Jahr bereits gesichert ist.

Erneuerung Stadion Kleinholz: Ein neues Zentrum für den Oltner Sport

Es ist sehr erfreulich, dass die Oltner Bevölkerung am 26. September die Vorlage zur Erneuerung und Sanierung der Eishalle im Verhältnis 3:1 angenommen hat. Damit entsteht innerhalb der nächsten vier Jahre mitten in den Sportanlagen Kleinholz ein multifunktionaler Annexbau mit ganzjährig geöffnetem Restaurant, einem Kraft- und Gymnastikraum sowie dazu gehörenden Garderoben. Diese Infrastruktur dient nicht nur den Eissportvereinen, sondern sämtlichen Oltner Sportvereinen.

Ein lokales Bewegungs- und Sportnetz in Olten

Die Oltner Sportlandschaft besteht erfreulicherweise aus einer intakten Sportkultur, welche von den Sportvereinen getragen und weiter entwickelt wird. In Zeiten, in denen es für Vereine immer schwieriger wird, ehrenamtliche Funktionäre zu finden, baut die Stadtverwaltung ihre Sportförderung aus. Gemeinsam mit Bund und Kanton finanziert sie den Aufbau eines lokalen Bewegungs- und Sportnetzes. Bereits konnten diesbezüglich einige Erfolge erzielt werden: So gibt es ein neues städtisches Sportportal (www.sport.olten.ch), auf welchem Informationen über die Oltner Sportwelt zur Verfügung stehen und welches die Onlinebuchung sämtlicher Turnhallen ermöglicht. Eine weitere Massnahme ist die Umsetzung des Bundesprogramms J&S-Kids in Olten. Diese und weitere Massnahmen sollen dazu beitragen, dass sich die Vereine, Schulen, Verwaltung und weitere Institutionen besser vernetzen können und so Synergien im Sinne der Sportförderung gewonnen werden können. Damit wird sichergestellt, dass Olten weiterhin eine erfolgreiche Sportstadt bleibt.

Folgende Sportlerinnen und Sportler wurden anlässlich der städtischen Sportlerehrung am 1. Dezember 2010 geehrt:

Einzel-sportlerinnen und Einzel-sportler:

Aeberhard Simona, Pferdedressurreiten, SM der Jungen Reiter, 3. Rang

Pfister Simone, Trampolin, Diplom an EM und Youth Olympic Spielen

Gygax Melina, Turnverein Olten, Schweizer Final Migros-Sprint W15 80 m, 1. Rang

Nikolic Sascha, Turnverein Olten, SM U23 Herren, Kugelstossen, 3. Rang

Näf Beat, Turnverein Olten, SM M50 Senioren, Hammerwurf, 1. Rang

Hodel Cornelia, Turnverein Olten, EM W45 Seniorinnen, Hammerwurf, 3. Rang, Gewichtwurf, 3. Rang

Hübscher Stephanie, Turnverein Olten, SM, 2. Rang mit U16-Kader

Blaser Melanie, Minigolf-Club Olten, SM, 2. Rang

Hohler Peter, Schachklub Olten, Senioren-Mannschafts-EM, 2. Rang

Mühlemann Brigitte, OL Regio Olten, SM Elite, Staffel, 1. Rang

Wyss Franz, OL Regio Olten, SM H60 Senioren, Langdistanz, 2. Rang, SM H60 Senioren, Mitteldistanz, 3. Rang, SM H60 Senioren, Nacht, 1. Rang, SM H60 Senioren, Staffel, 2. Rang

Wyss Andreas, OL Regio Olten, SM H160, Staffel, 2. Rang

Moosberger Max, OL Regio Olten, SM H60, Mitteldistanz, 1. Rang, SM H60, Staffel, 2. Rang

Wyss Sandra, Ironman-Triathlon Germany 70, Ironman-Europameisterschaften, F30, 1. Rang

Von Allmen Koni, SM M40 Senioren Crosslauf, 3. Rang

Hürzeler Ramona, SC Dreitannen Olten, SM 100 m, Damen, 1. Rang, SM 100 m, Expert, 1. Rang, SM 200 m, Damen, 3. Rang, SM 200 m, Expert, 1. Rang, SM 400 m, Damen, 1. Rang, SM 400 m, Expert, 3. Rang, SM Obstacle, Damen, 1. Rang, SM Hochsprung, 1. Rang, SM Weitsprung, 1. Rang, SM 50 m, Einbein, 1. Rang, SM 30 m, Radlauf, 1. Rang, SM Langsam Rückwärts, 2. Rang, SM Langsam Vorwärts, 1. Rang, SM Master, 2. Rang

Zaugg Carmen, SC Dreitannen Olten, SM 100 m, Damen, 2. Rang, SM 100 m, Expert, 2. Rang, SM 200 m, Damen, 2. Rang, SM 200 m, Expert, 2. Rang, SM 400 m, Damen, 2. Rang, SM 400 m, Expert, 1. Rang, SM 800 m, Damen, 1. Rang, SM 800 m, Expert, 1. Rang, SM 10 km, Damen, 1. Rang, SM Obstacle, Damen, 2. Rang, SM Hochsprung, 2. Rang, SM Weitsprung, 2. Rang, SM 50 m, Einbein, 3. Rang, SM Langsam Rückwärts, 1. Rang, SM Langsam Vorwärts, 2. Rang, SM Master, 1. Rang

Mannschaftssportlerinnen und Mannschaftssportler:

Behindertensportgruppe Olten, Agnes Hubeli, Daniel Jeker, Urs Ramel, Marcel Ragaz, Jonas Zimmerli, SM Sitzball, Schweizer Meister

HC Olten, Damen, Feldmeisterschaften, Schweizer Meisterinnen; Junioren B, Hallenmeisterschaften, Schweizer Meister

Minigolf-Club Olten, Philippe Charrière, Marco Eigenmann, Marcel Gygax, Martin Hug, Omar Maggi, Cedric Mathys, Michel Rhyn, Vitus Spescha, Remo Zaugg, Mannschaft Schweizer Meister, Philippe Charrière, Marcel Gygax, Martin Hug, Cedric Mathys, Michel Rhyn, Vitus Spescha, Remo Zaugg, Europacup, 3. Rang